



## STADTBEFESTIGUNG BERLIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Berlin](#) | [Berlin](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Stadtbefestigung aus der Mitte des 13. Jahrhundert. Die ursprüngliche Mauer war aus Feldsteinen gefügt und bis zu 2 m hoch. Sie wurde später mit Ziegelsteinen auf etwa 5 m erhöht. Vor der Mauer lagen zwei ca. 15 m breite Wassergräben, welche durch einen ca. 10 m breiten Erdwall getrennt waren. Von den seit dem 17. Jh. errichteten Festungswerken ist nur noch der sog. "Wusterhauser Bär" von 1718 (Rest eines Batardeaus, auch als "Bär" bezeichnet) im Köllnischen Park übrig geblieben.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°31'02.2" N](#), [13°24'49.7" E](#)  
Höhe: 122 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Berlin erreicht man über die A 9, 11, 12 sowie A 2 / E 30 und A 10 (Berliner Ring, E 55 und E 36). Im Stadtgebiet bis zur mittelalterlichen Altstadt (zwischen Alexanderplatz und Spree, eingerahmt von Alexanderstr. und Dirksenstr.) fahren. Weite Mauerreste haben sich zwischen den parallel nebeneinander verlaufenden Littenstr. und Waisenstr. zwischen ehem. Franziskaner-Klosterkirche und Stralauer Str. erhalten. Der Wusterhauser Bär steht im Köllnischen Park neben dem Märkischen Museum direkt an der Kreuzung Rungestr./Am Köllnischen Park.  
Kostenpflichtige und -freie Parkmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Mit U-Bahn U8, S-Bahn S5, S7, S75 oder Bus 248 bis zur Haltestelle Jannowitzbrücke fahren. Dann auf der Stralauer Str. Richtung Innenstadt und gleich nach rechts in die Littenstr. oder Waisenstr. einbiegen.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



**Eintrittspreise**  
kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
Gaststätte "Zur letzten Instanz"  
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

|         |   |
|---------|---|
| 1237    | Erste urkundliche Erwähnung der Stadt Cölln.  |
| 1244    | Erste urkundliche Erwähnung Berlins.  |
| um 1250 | Wird die Stadtmauer errichtet.  |
| 14. Jh. | Erweiterung der Wehranlagen.  |
| 1307    | Berlin und Cölln legen ihre Verwaltung zusammen   |
| 1432    | Die beiden Städte verschmelzen endgültig zur Stadt (Neu-) Berlin.   |
| 17. Jh. | Bereits zu dieser Zeit wurde die mittelalterliche Stadtmauer größtenteils geschleift und durch Festungswerke ersetzt. Nur wenige Reste wurden als Hauswände erhalten. |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.  
Hinweistafel an der Stadtmauer in der Waisenstraße.

## Literatur

Hirtreiter, Gerhard u.a. - Der Große ADAC Städteführer | München/Stuttgart, 1997

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

